

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 58 (1960)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der 32. Präsidentenkonferenz des SVVK : vom 23. April 1960 in Olten = Procès-verbal de la conférence des présidents de la S.S.M.A.F. : du 23 avril 1960, à Olten

**Autor:** Rahm, R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 6. Zukunftsprogramm

Das Problem der Berufsausbildung, das wegen des Nachwuchsman- gels bereits etliche Jahre auf dem Plan steht, muß auf eine Art und Weise gelöst werden, die das gesamte Berufsniveau heben und sich an die unter Punkt 3 erwähnten Entschlüsse des 14. August 1959 halten wird.

Es müßte dann eine Propagandaaktion unternommen werden, und der SVVK hätte eine wichtige Rolle zu spielen: Veröffentlichungen, Konferenzen, Demonstrationen, alles müßte ins Werk gesetzt werden, um die Jugend aufzuklären und für den Beruf zu interessieren. Ausbil- dungskurse würden es unseren Mitgliedern erlauben, sich über alle Ver- besserungen, Methoden und Instrumente auf dem laufenden zu halten. Anfangs September, spätestens im Herbst 1960, wird in Zürich unter Beistand des Vereins der Kulturingenieure ein Kurs organisiert, der sich im Rahmen der Verbesserung der landwirtschaftlichen Struktur mit der Neuaufteilung der Land- und Waldparzellen befaßt. Die Leitung hat Herr Prof. Tanner. Im Frühjahr 1961 wird der SVVK einen Ausbildungs- kurs über die Photogrammetrie und die Anwendung der Elektronik in unserem Berufe halten. Dieser Kurs könnte in Lausanne stattfinden.

Man wird sich darum bemühen, die internationalen Beziehungen zu vertiefen. Der Zentralvorstand hat bereits beschlossen, die Zahl seiner Vertreter in den technischen Kommissionen der FIG zu erhöhen. Er hat gleichfalls geplant, im Oktober 1960 eine gewisse Anzahl französischer Persönlichkeiten zu empfangen, die sich für die Verwirklichung einer kompletten, rationellen Dorfanlage interessieren und uns gebeten haben, eine Studienreise in unserem Land unternehmen zu dürfen.

Zusammenfassend wäre zu sagen, daß der Zentralvorstand sich stets darum bemühen wird, die Fortbildung seiner Mitglieder als wichtigste Tätigkeit des SVVK zum Ziel zu setzen, so daß unser Beruf stets den modernen Ansprüchen gewachsen bleibt.

Lausanne, April 1960

*Der Zentralvorstand*

## **Protokoll der 32. Präsidentenkonferenz des SVVK**

*vom 23. April 1960 in Olten*

Der Zentralvorstand ist vollzählig anwesend. Vertreten sind die Gruppe der Freierwerbenden, die Ausbildungskommission und alle Sek- tionen außer Graubünden. Entschuldigt abwesend sind die Herren Prof. Dr. Kobold, Chefredaktor; Solari, Präsident der Standeskommission; Gsell, Präsident der Gruppe der Beamten, und Grünenfelder, Präsident der Sektion Graubünden.

1. *Protokoll.* Das Protokoll der 31. Präsidentenkonferenz vom 4. April 1959 wird genehmigt.

2. *Jahresbericht und Jahresrechnung 1959.* Der Jahresbericht, der durch Herrn Präsident Deluz vorgelesen wird, soll in der Zeitschrift Nr. 5/60 publiziert werden; er gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß.

Zur schriftlich vorliegenden Jahresrechnung, welche auszugsweise mit dem Jahresberichte veröffentlicht werden soll, gibt der Zentralkassier Byrde einige zusätzliche Erklärungen ab. Nach Anhörung des Revisoren- berichtetes wird die Jahresrechnung mit Dank an den Kassier zuhanden der Hauptversammlung gutgeheißen.

3. *Vorbereitung der Wahlen.* In den Zentralvorstand ist für den demissionierenden Protokollführer ein neues Mitglied zu wählen. Die Sektion Zürich-Schaffhausen schlägt ihren Präsidenten, Herrn Gagg, vor.

Für den von der Standeskommission zurücktretenden Herrn Solari wird Herr Albrecht vorgeschlagen.

Der Vertreter der Sektion Basel-Aargau-Solothurn, Herr Habisreutinger, gibt bekannt, daß sich seine Sektion mit der Nomination Gagg einverstanden erkläre; hingegen erhebe seine Sektion bei einer späteren Vakanz wieder Anspruch auf einen Sitz im Zentralvorstand.

Man beschließt, der Hauptversammlung die Herren Gagg und Albrecht vorzuschlagen.

Statutengemäß ist bei den Rechnungsrevisoren Herr Pfister zu ersetzen. Die Sektion Bern wird eingeladen, der Hauptversammlung einen Vorschlag zu machen.

4. *Berufsausbildung.* Der Präsident der Ausbildungskommission, Herr Weber, orientiert in chronologischer Reihenfolge über die geleistete Arbeit der Kommission. Über alle Fragen der Ingenieur-, Geometer- und Vermessungstechniker Ausbildung wird Herr Weber an der Hauptversammlung eingehend referieren.

Herr Weber macht ferner auf die von den Vermessungstechnikern gemeldeten Mißstände aufmerksam, wonach ein Teil der Vermessungszeichnerlehrlinge gar nicht im eigentlichen Berufe ausgebildet würden und daß trotz kantonaler Vorschriften in einigen Büros die Zahl der Lehrlinge zu groß sei.

Man beschließt, den Vermessungstechnikern zu empfehlen, über die Sektionen bei den Kantonen die notwendigen Erhebungen zu machen, sofern sie Wert darauf legen.

Herr Weber gibt bekannt, daß er Mitglied einer im Hinblick auf den Rücktritt einiger Professoren an der Hochschule gebildeten Ad-hoc-Kommission ist. Diese Kommission besteht aus ehemaligen Studierenden an der Abteilung VIII an der ETH; sie machte sich zur Aufgabe, die Frage einer eventuellen neuen Fächerverteilung zu studieren. Auf Antrag des Herrn Schneider soll Herr Weber in der genannten Kommission dahin wirken, daß die G-Fächer obligatorisch erklärt werden und daß der Titel «Ingenieur-Geometer» einzuführen sei. Dieser Antrag wird zum Beschluß erhoben.

5. *Ausbildungskurs.* Aus verschiedenen Gründen mußte der vorgesehene Kurs über Photogrammetrie und elektronisches Rechnen auf das Frühjahr 1961 verschoben werden. Hingegen findet im September 1960 ein Ausbildungskurs über Güter- und Waldzusammenlegung statt. Dieser dauert zwei Tage und wird gemeinsam vom SVVK und SKIV organisiert. Herr Weber empfiehlt, daß das Hauptgewicht auf die Agrarstruktur gelegt werden soll. Der Kursleiter, Herr Tanner, soll durch Herrn Schneider darauf aufmerksam gemacht werden.

6. *Eventuelle Berichte der Sektionen und Gruppen.* Laut Schreiben des Präsidenten der Gruppe der Beamten, Herrn Gsell, sei diese Gruppe mangels Interesses verschiedener Mitglieder nicht mehr lebensfähig. Er gedenke, an ihrer nächsten Versammlung die Auflösung zu beantragen.

7. *Budget 1960 und Jahresbeitrag 1961.* Der schriftlich vorliegende Voranschlag und der unveränderte Jahresbeitrag werden zuhanden der Hauptversammlung genehmigt.

8. *Hauptversammlung 1960.* Das Programm, publiziert in der Zeitschrift Nr. 4/60, wird gutgeheißen.

9. *Ort und Datum der Hauptversammlung 1961.* Der auf 1961 vorgesehene internationale Kongreß in Wien wurde auf 1962 verschoben. Somit kann für 1961 eine zweitägige Hauptversammlung ins Auge gefaßt werden. Nach der Liste ist die Reihe an der Sektion Tessin. Der anwesende Präsident der Sektion Tessin, Herr Andreotti, nimmt zustimmend davon Kenntnis.

10. *FIG.* Zur Komplettierung der Kommissionen sollen folgende von Präsident Deluz genannte Herren der Hauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden: in die Kommission III Herr Prof. Bachmann, Kommission IV Herr Sennhauser, Kommission V Herr Andreotti, Kommission VI Herr Weidmann und in die Kommission VII Herr Prof. Dr. Kobold.

11. *Verschiedenes.* Die Organisation der Landesausstellung 1964 ließ dem SVVK einen Prospekt zukommen; daraus ist ersichtlich, daß da eine Gelegenheit zur Berufspropaganda besteht. Man beschließt, daß diese Gelegenheit ausgiebig benützt werden soll.

Auf Antrag des Herrn Weber soll Herr Prof. Kobold ersucht werden, ein detailliertes Programm über das Seminar für Gemeindeingenieure zu publizieren.

Zum Schlusse dankt Herr Etter dem Zentralpräsidenten Deluz im Namen der Anwesenden für die vorzügliche Vereinsführung.

Der Protokollführer: *R. Rahm*

## **Procès-verbal de la conférence des présidents de la S. S. M. A. F.**

*du 23 avril 1960, à Olten*

Le Comité central est présent au complet. Sont représentés: le groupe patronal, la commission pour la formation professionnelle, toutes les sections, à l'exception de celle des Grisons. Se sont excusés: MM. le Prof. Dr<sup>r</sup> Kobold, rédacteur en chef; Solari, président de la commission d'honneur; Gsell, président du groupe des fonctionnaires, et Grünenfelder, président de la section des Grisons.

1<sup>o</sup> *Procès-verbal.* Le procès-verbal de la 31<sup>e</sup> conférence des présidents du 4 avril 1959 est approuvé.

2<sup>o</sup> *Rapport annuel et comptes 1959.* Le rapport annuel du Comité central, lu par M. le président P. Deluz, paraîtra dans le n<sup>o</sup> 5/60 de la Revue; il ne donne lieu à aucune remarque. Les comptes 1959 ont été adressés aux intéressés et seront également publiés en abrégé avec le rapport annuel; le caissier central Byrde donne quelques explications complémentaires. Après lecture du rapport de vérification, les comptes sont acceptés avec remerciements au caissier.

3<sup>o</sup> *Préparation des élections.* Au Comité central, un nouveau membre doit être élu en remplacement du teneur du procès-verbal, démissionnaire. La section Zurich-Schaffhouse propose son président, M. Gagg.

M. Albrecht est proposé pour la présidence de la Commission d'honneur, en remplacement de M. Solari, démissionnaire. M. Habisreutinger, représentant la section Bâle-Argovie-Soleure, appuie la nomination de M. Gagg, mais sa section se réserve une candidature lors d'une prochaine vacance au Comité central.

MM. Gagg et Albrecht sont donc proposés pour les élections qui auront lieu lors de l'assemblée générale.

D'après les statuts, un nouveau réviseur des comptes doit être proposé, en remplacement de M. Pfister. La section bernoise est invitée à présenter un candidat à l'assemblée générale.

*4° Formation professionnelle.* M. Weber, président de la Commission paritaire pour la formation professionnelle, oriente l'assemblée sur le travail accompli par celle-ci. Une orientation sur la formation professionnelle de l'ingénieur-géomètre et du technicien-géomètre sera donnée par M. Weber lors de l'assemblée générale.

M. Weber rend attentif sur des abus signalés par les techniciens-géomètres, selon lesquels une partie des apprentis-dessinateurs ne seraient pas formés uniquement dans la profession et que, malgré les directives cantonales, certains bureaux ont un nombre trop élevé d'apprentis. – Il est décidé de recommander aux techniciens, s'ils le jugent opportun, et par l'intermédiaire des sections, de faire les démarches nécessaires auprès des cantons.

Quelques professeurs de l'E. P. F. arrivant bientôt à la limite d'âge, une commission ad hoc formée d'anciens étudiants de la section VIII de l'E. P. F., dont M. Weber fait partie, s'occupe d'une nouvelle répartition des branches d'étude. M. Schneider propose que dans cette commission M. Weber demande de rendre obligatoire les branches de mensuration et l'introduction du titre d'ingénieur-géomètre. Cette proposition est acceptée et transformée en résolution.

*5° Cours professionnels.* Pour diverses raisons, le cours prévu pour photogrammétrie et calcul électronique doit être renvoyé au printemps 1961. – Par contre un cours concernant les améliorations foncières et de forêts aura lieu en septembre 1960. Celui-ci durera deux jours et sera organisé par la S. S. M. A. F. et la S. S. I. G. R. – M. Weber recommande que l'accent principal de ce cours soit porté sur la structure agraire. M. Schneider est chargé d'en rendre attentif M. Tanner, organisateur du cours.

*6° Rapports éventuels des sections et groupes.* M. Gsell, président du groupe des fonctionnaires, fait savoir que par suite du manque d'intérêt de plusieurs de ses membres, son groupe n'a plus de raison d'exister. Il envisage d'en proposer la dissolution lors d'une prochaine assemblée.

*7° Budget 1960 et cotisation 1961.* Le budget 1960 ainsi qu'une cotisation inchangée pour 1961 sont approuvés.

*8° Assemblée générale 1960.* Le programme, publié dans le n° 4/60 de la Revue, est accepté.

*9° Lieu et date de l'assemblée générale 1961.* Le Congrès de la F. I. G. prévu pour 1961 à Vienne est renvoyé en 1962. Une assemblée générale de deux jours peut donc être envisagée. D'après la liste, l'organisation en revient à la section du Tessin, ce dont son président, M. Andreotti, prend favorablement connaissance.

*10° F. I. G.* Afin de compléter les commissions, les noms suivants seront proposés par M. Deluz à l'assemblée générale: commission III: M. le Prof. Dr Bachmann – commission IV: M. Sennhauser – commission V: M. Andreotti – commission VI: M. Weidmann – commission VII: M. le Prof. Dr Kobold.

*11° Divers.* La S. S. M. A. F. a reçu un prospectus du Comité d'organisation de l'exposition nationale de 1964; une occasion de propagande pour notre profession nous est ainsi donnée. Il est décidé d'en faire le

plus large usage. – M. Weber propose que M. le Prof. Kobold publie un programme détaillé du séminaire pour ingénieurs de communes.

Pour terminer, M. Etter, au nom de tous les collègues présents, remercie le président central pour sa direction parfaite des affaires de la Société.

Le teneur du procès-verbal: *R. Rahm*

## **F.I.G. – Séance du Comité permanent à Bruxelles**

**23 au 29 juin 1960**

Le Comité permanent tiendra séance du 23 au 29 juin 1960 à Bruxelles.

Nos collègues belges ont préparé un programme attrayant bien fait pour intéresser les délégués des diverses associations et ceux qui voudront bien les accompagner.

Depuis plusieurs années, les séances du Comité permanent ont pris l'allure de petits congrès réunissant chaque fois plus d'une centaine de participants. Beaucoup de collègues accompagnent les délégués officiels, profitant de l'occasion pour prendre quelques jours de vacances attrayantes et instructives.

Nos collègues belges ont préparé un très beau programme dont nous donnons ici quelques extraits:

- 24 juin: Séance d'ouverture – 1<sup>re</sup> séance des délégués – réception à l'Hôtel de Ville – visite de la ville et excursion à Waterloo.
- 25 juin: 2<sup>e</sup> séance des délégués – excursion à Anvers.
- 26 juin: Excursion à Gand – Bruges – Ostende et Knokke, sur le (dimanche) littoral.
- 27 juin: 3<sup>e</sup> et 4<sup>e</sup> séances des délégués – réception par le gouvernement – banquet.
- 28 juin: Excursion à Liège – Etablissement thermal de Chaudfontaine – Grottes de Remouchamps, cascade de Coö – Francorchamps – Spa.
- 29 juin: Séance de clôture.

Un programme spécial sera élaboré pour les dames et les observateurs. – Coût de l'inscription: 2000 fr.belges pour les délégués, 1700 fr.belges pour les non-délégués (comprenant toutes les excursions prévues au programme).

Des formules d'inscription peuvent être demandées à l'adresse suivante: Maison du géomètre, Comité permanent F.I.G., 76, rue du Nord, Bruxelles.

## **F.I.G. – Sitzung des Comité permanent in Brüssel**

**23. bis 29. Juni 1960**

Das Comité permanent wird vom 23. bis 29. Juni 1960 in Brüssel tagen.

Unsere belgischen Kollegen haben ein sehr anziehendes Programm aufgestellt, das die Delegierten der verschiedenen Verbände sowie die Begleitpersonen besonders interessieren dürfte.

Seit einigen Jahren haben sich die Sitzungen des Comité permanent zu einer Art kleiner Kongresse entwickelt, so daß meistens mehr als hundert Teilnehmer gezählt werden können. Viele Kollegen begleiten die offiziellen Delegierten und benützen somit die Gelegenheit, attraktive und lehrreiche Ferientage verbringen zu können.